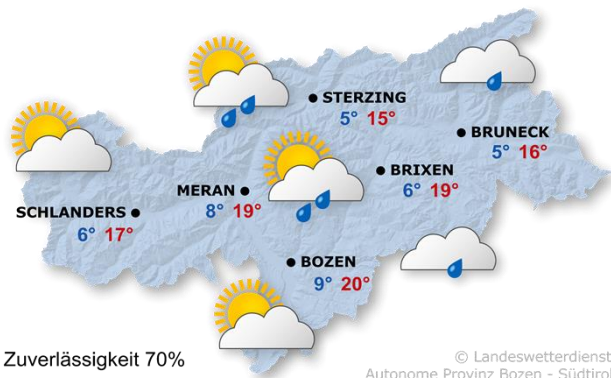


Wieslhofs Morgenpost 2. Mai 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Start in Ihre Urlaubswoche!



Zuverlässigkeit 70%

Der Mondkalender



Das Luftzeichen steht für Beschwingtheit und Einfallsreichtum. Sie sind jetzt fähig, vollen Einsatz zu leisten. Die Partnerbeziehung ist von großem Vertrauen geprägt – sprechen Sie heute über Ihre Probleme. Fett wird vom Körper besonders intensiv aufgenommen – achten Sie auf leichte Kost. Der Mond wirkt heute auf die Blüten der Pflanzen, daher die Blumen nicht gießen!

Der Einfluss des Tiefs lässt nach, der Alpenraum verbleibt aber im Einflussbereich recht feuchter Luftmassen.

Am Montag geht es mit einer Mischung aus Sonne und Wolken weiter. Am Nachmittag entstehen einige Regenschauer. Dichtere Wolken gibt es in der Osthälfte des Landes und hier sind schon am Vormittag Schauer möglich. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von 15° bis 20°.

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag



In den folgenden Tagen geht es wechselhaft weiter. Neben sonnigen Abschnitten entstehen auch größere Quellwolken und nachmittags steigt die Schauerneigung jeweils an. Die Temperaturen bleiben für Anfang Mai etwas zu tief.



Die Krokuswanderung zum Möltner Joch

Das Möltner Joch in den Sarntaler Alpen ist zu jeder Jahreszeit eine Wanderung Wert: im Winter als Schneeschuh-Tour, im Herbst - wenn sich die Lärchen gelb-gold färben, im Sommer wegen der sattgrünen Bergwiesen - bekannt ist die Gegend aber besonders, wenn in den letzten Aprilwochen und den ersten Maitagen die Hochalmwiesen zu einem Blütenmeer werden. Ausgehend vom gebührenpflichtigen Parkplatz Schermoos an der Straße, die Mölten mit Jenesien verbindet, gehen wir erst rund 100 Meter in Richtung Jenesien. Dort zweigt der Waldweg zum Möltner Kaser ab. Der steinige und nicht sonderlich instand gehaltene Weg führt zuerst zum Föhrer Weiher, bevor es, immer dem Wegweiser Nr. 4 nach, durch den Wald und über Almwiesen weiter leicht aufwärts geht. Der Wanderpfad mündet in eine Forststraße, wir folgen weiter dem Wegweiser "Sattlerhütte" (Markierung K). An dieser vorbei geht es noch ein Stück aufwärts am Steinbruch vorbei. Am Wegesrand haben wir schon öfters Soldanellen und Krokusblüten gesehen, doch das Beste steht uns noch bevor. Vom Weg, der zur Möltner Kaserhütte führt, zweigt auf einer Anhöhe rechts der

Europäische Fernwanderweg EFW 5 ab. Wir folgen diesem und erreichen eine Almwiesenlandschaft, die derart mit Krokusblüten übersät ist, dass wir unseren Augen kaum trauen. Die Fernsicht ist heute leider etwas getrübt, sonst hätte der Blick auf die Dolomiten den Anblick noch spektakulärer gemacht. Aber wir sind auch so schon überwältigt von der Farbenfreude der Natur, die sich nach dem schneereichen Winter in all ihrer Lebendigkeit manifestiert. Von hier ab folgen wir den Wegweisern Nr. 17A und 5, die zu den Fahrerhöfen und schließlich zurück zum Schermoos führen.

Heute Abend ab 18.30 Uhr (bitte ankreuzen)

Salat vom Büffet

Consomme mit Gemüsestreifen

Kräuterrisotto



Saltimbocca oder



Gefüllte Zucchini, Bratkartoffel und Gemüse

Buchweizenrolle mit Preiselbeersahne

Weinempfehlung: Rose Pischl, Kellerei Bozen, 26,00 Euro

Witz des Tages:

Die Schüler hatten die Aufgabe im Kunstunterricht eine Wiese mit einer Kuh drauf zu malen. Fritzchen kommt zum Lehrer und gibt ein leeres Blatt ab. "Wo ist denn das Gras?" fragt der Lehrer. "Das hat die Kuh gefressen!" - "Und wo ist die Kuh?" - "Die bleibt doch nicht da, wo kein Gras mehr ist!"



Die Sektkellerei Arundà

Fünfzehn Kilometer nördlich des bekannten Weinanbaugebietes Terlan und nur zwanzig Kilometer von Bozen und Meran entfernt, ist es dem auf einer beschaulichen Hochebene auf 1200 Metern Seehöhe gelegenen Mölten gelungen sich die für kleine Bergdörfer typische Ruhe zu bewahren. Hier, inmitten einer idyllischen Kulisse von Bergen und Wäldern, wo die Umwelt noch intakt ist und alle Voraussetzungen für das hervorragende Gedeihen des Weines gegeben sind, hat die Familie Reiterer 1979 ein kleines Unternehmen gegründet. Es handelt sich dabei um Europas höchstgelegenen Sektkellerei, in dem die Produktion nach der klassischen Methode erfolgt. Hier stellen wir Südtiroler Sekt her, prickelnde Juwelen, die sich dank größtem handwerklichen Geschick und Hingabe in kompromissloser Qualität präsentieren. Öffnungszeiten Montag-Freitag 08-12 14-18 Samstag 08-12 Samstagnachmittag geschlossen

